

Elisabeth Cruciger: Die Mutter der Reformation im Fokus der Reihe „Luther 1524“

In der aktuellen Ausgabe der Reihe „Luther 1524“ steht Elisabeth Cruciger – die Mutter der Reformation und die erste evangelische Liederdichterin – im Fokus des Abends.

Lutherhaus
Melanchthonhaus
Luthers Geburtshaus
Luthers Sterbehaus
Luthers Elternhaus
www.luthermuseen.de

Wittenberg, den 20. August 2024

Am Dienstag, den 3. September, steht eine besondere historische Persönlichkeit und ihr Lebensweg im Mittelpunkt: Elisabeth Cruciger – vorgestellt von Pfarrerin Dr. Elisabeth Schneider-Böcklen. In der Vortragsreihe „Luther1524“ der LutherMuseen beleuchtet die Referentin das Leben und Wirken der „Mutter der Reformation“. Elisabeth Cruciger, geborene von Meseritz (ca. 1500 – 1535), war die erste evangelische Liederdichterin. Ihr Lied „Herr Christ, der einig Gotts Sohn“ wird bis heute im Gottesdienst gesungen (am letzten Sonntag nach Epiphantias) und ist im Evangelischen Gesangbuch (EG 67) zu finden. Sie war zunächst Nonne in einem pommerschen Kloster, fand durch Johannes Bugenhagen zum evangelischen Glauben und wurde nach ihrer Heirat mit Caspar Cruciger, Martin Luthers „Schnellschreiber“, eine der ersten evangelischen Pfarrfrauen. Eine Gedenktafel an ihrer einstigen Wohnung in der Collegienstraße 81 in Wittenberg erinnert noch heute an sie.

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung im Servicebüro der LutherMuseen wird gebeten, per Mail an service@luthermuseen.de oder telefonisch unter 03491 4203 171.

WER: **Pfarrerin Dr. Elisabeth Schneider-Böcklen** studierte evangelische Theologie in Tübingen, Berlin und Heidelberg, absolvierte die I. und II. theologische Dienstprüfung in Tübingen. Sie arbeitete 1973 bis 1978 als Religionslehrerin am Gymnasium Dachau, später folgte Ihre Tätigkeit als Pfarrerin im Ehrenamt für Blinde und Sehbehinderte in der Region München, seit 2002 ist sie bei der Inneren Mission München für die Seelsorge in zwei Alten- und Pflegeheimen angestellt. 2006 folgte die Promotion am Fachbereich Evangelische Theologie der Philipps-Universität Marburg über die Herrnhuter Liederdichterin Henriette Louise von Hayn (1724-1782).

WANN: Dienstag, den 3. September 2024, um 18:30 Uhr

WO: Kapelle im Augusteum, Collegienstraße 54, 06886 Lutherstadt Wittenberg